

# SEMINAR FÜR EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE/VOLKSKUNDE

## KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 2009/2010

### VERANSTALTUNGEN IM BACHELORSTUDIENGANG

#### Erstsemesterbegrüßung

Begrüßung der Studienanfängerinnen und -anfänger des Wintersemesters 2009/2010 im Fach Europäische Ethnologie/Volkskunde.

**Termin:** Do., 22. Oktober 2009, 10-11.30 Uhr

**Ort:** CAP 3, Hörsaal 1

#### Modul A: Basiswissen

##### Grundkurs 1

|               |                        |                                |
|---------------|------------------------|--------------------------------|
| <b>HANSEN</b> | Mo 10-12 Uhr, Gruppe A | Raum: großer Seminarraum EE/Vk |
| <b>HEIDE</b>  | Di 12-14 Uhr, Gruppe B | Raum: großer Seminarraum EE/Vk |
| <b>HEIDE</b>  | Mi 10-12 Uhr, Gruppe C | Raum: folgt                    |

#### Grundkurs 1: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde (mit Tutorium)

Der Grundkurs 1 gibt einen ersten Einblick in die Arbeits- und Denkweisen der Volkskunde. Der Schwerpunkt liegt auf der Fachgeschichte, den wissenschaftlichen Grundbegriffen und Forschungsfeldern. Begleitend zum Grundkurs 1 findet ein Tutorium statt.

#### Einführende Literatur (zur Anschaffung empfohlen):

Brednich, Rolf W. (Hg.) (2001)

Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3. Aufl. Berlin.

Anmeldung: Fristgerecht über das Sekretariat der Hochschulverwaltung. Alle Studienanfänger, die am Grundkurs 1 teilnehmen möchten, müssen sich nach der von der Verwaltung der CAU bestätigten Zulassung zum Studium des Faches in die am Schwarzen Brett im Seminar für Europäische Ethnologie/Volkskunde aushängenden Listen für die Grundkurs-Gruppen A bis C eintragen. Bitte nur in eine Liste eintragen!

Beginn: 26.10.2009 (Gruppe A); 27.10.2009 (Gruppe B); 28.10.2009 (Gruppe C)

### **Selbststudium mit Tutor/in**

|      |          |             |
|------|----------|-------------|
| N.N. | Gruppe A | Raum: folgt |
| N.N. | Gruppe B | Raum: folgt |
| N.N. | Gruppe C | Raum: folgt |

### **Modul B: Sachkultur und Museum**

#### **Vorlesung**

**HEIDRICH**                      Di 18-19 Uhr                      Raum: folgt

#### **Sachkultur und Museum**

Sachkulturforschung und Museologie sind wichtige Themenfelder der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und von theoretischer und praktischer Relevanz. In diesem Spannungsfeld thematisiert die Vorlesung kultur- und objekttheoretische Überlegungen, Ordnungsvorstellungen, Vermittlungsmedien und Lenkungsfragen und -probleme.

Behandelt werden u.a. folgende Themen: Entstehungsgeschichte von Museen und Museumstypen, klassische und neuere Ansätze der Sachkulturforschung, Sammlungskonzepte und Sammlungs Aufbau, Dinge und ihre Bedeutungen, ihre Kontexte und der Umgang mit ihnen, biografische, alltagsgeschichtliche und archivalische Zugänge zur Sachkultur, interpretieren, exponieren und kommunizieren mittels Ausstellungen und Inszenierungen, Kulturtheorie, Gebrauchsobjekte und museale Objekte, materielle und visuelle Kultur.

Beginn: 27.10.2009

### **Selbststudium mit Tutor/in**

|      |          |             |
|------|----------|-------------|
| N.N. | Gruppe A | Raum: folgt |
| N.N. | Gruppe B | Raum: folgt |
| N.N. | Gruppe C | Raum: folgt |
| N.N. | Gruppe D | Raum folgt  |

#### **Selbststudium mit Tutor/in: Begleitveranstaltung zur Vorlesung „Sachkultur und Museum“**

Das Tutorium stellt eine Ergänzung zur Vorlesung „Sachkultur und Museum“ dar. Im Tutorium werden die in der Vorlesung vorgestellte Literatur und die Texte, die im Selbststudium erarbeitet werden sollen, gemeinsam besprochen.

#### **Exkursionen**

Bitte Ankündigungen in den Kursen sowie Aushänge am Schwarzen Brett beachten!

## Modul C: Öffentliche Kulturarbeit und Medien

Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module C und D ist der erfolgreiche Abschluss der Module A und B nachzuweisen.

### **Vorlesung**

**SCHMIDT**                      Di 16-17 Uhr                      Raum: folgt  
Öffentliche Kulturarbeit und Medien  
Beginn: 27.10.2009

### **Selbststudium mit Tutor/in**

|      |          |             |
|------|----------|-------------|
| N.N. | Gruppe A | Raum: folgt |
| N.N. | Gruppe B | Raum: folgt |
| N.N. | Gruppe C | Raum: folgt |
| N.N. | Gruppe D | Raum: folgt |
| N.N. | Gruppe E | Raum: folgt |
| N.N. | Gruppe F | Raum: folgt |

Selbststudium mit Tutor/in: Begleitveranstaltung zur Vorlesung „Öffentliche Kulturarbeit und Medien“

Das Tutorium stellt eine Ergänzung zur Vorlesung „Öffentliche Kulturarbeit und Medien“ dar. Im Tutorium werden die in der Vorlesung vorgestellte Literatur und die Texte, die im Selbststudium erarbeitet werden sollen, gemeinsam besprochen.

### **Exkursionen**

**WAGENER-BÖCK**      Termine siehe unten

Im Rahmen des Moduls C sind in diesem Semester 3 Tage Exkursionen zu absolvieren.

Wer betreut ein Stadtarchiv? Was ist Literaturmanagement? Wie und warum organisiert sich ein Verein, wenn dem einzigen Kino der Kommune die Schließung droht? Was lernt eine Volontärin in Staatlichen Museen, wie arbeitet ein Fernsehredakteur? Wo liegen die Tätigkeitsbereiche des Kulturamts? Und: Was geschieht eigentlich in einer volkskundlichen Landesstelle? Öffentliche Kulturarbeit sowie Tätigkeiten „in den Medien“ stellen ein weites berufliches Betätigungs- sowie Forschungsfeld für Europäische Ethnologen dar. Im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion (siehe folgende Seite) werden wir uns mit ausgewählten Bereichen der Arbeit mit und an der „öffentlichen Kultur“ auseinandersetzen. Ziel ist es, Tätigkeiten, Zuständigkeiten und Zielsetzungen kennenzulernen. Neben Gesprächen mit ExpertInnen und AkteurInnen werden wir uns auch den Wirkweisen der einzelnen Institutionen vor Ort mittels empirischer Methoden anzunähern versuchen.

Bitte beachten: Genaue Daten und eine Kostenkalkulation sowie der Anmeldetermin werden Mitte September auf der Homepage des Seminars veröffentlicht.

#### Kulturverwaltung – Kulturgestaltung in der Mittelstadt

3-Tages-Exkursion (Do-Sa, geplant für November 2009) nach Göttingen

Schlagworte: städtische Kulturverwaltung, Literaturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Stadtarchiv

#### Kulturarbeit im ländlichen Raum

3-Tages-Exkursion (Fr-So, geplant im Dezember 2009) nach Bordesholm

Schlagworte: Erwachsenenbildung, Tourismus, kommunale Kulturarbeit, Vereinsarbeit

#### Kulturarbeit in „Elbflorenz“

4-Tages-Exkursion (Do-So, geplant für Januar 2010) nach Dresden

Schlagworte: Unesco-Welterbe, Kulturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeit volkskundlicher Landesstellen

#### Medienkultur(en) in der Metropole

3-Tages-Exkursion (Fr-So, geplant für Februar 2010) nach Berlin

Schlagworte: Kiezkultur, Medien-Kultur (TV und Film), Kulturmanagement

### **Modul D: Kulturtheorien**

Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module C und D ist der erfolgreiche Abschluss der Module A und B nachzuweisen.

#### **Vorlesung**

**SCHMIDT**                      Mo 11-12 Uhr                      Raum: folgt

#### Kulturtheorien

Beginn: 26.10.2009

#### **Selbststudium mit Tutor/in**

|      |          |             |
|------|----------|-------------|
| N.N. | Gruppe A | Raum: folgt |
| N.N. | Gruppe B | Raum: folgt |
| N.N. | Gruppe C | Raum: folgt |
| N.N. | Gruppe D | Raum: folgt |
| N.N. | Gruppe E | Raum: folgt |
| N.N. | Gruppe F | Raum: folgt |

## Selbststudium mit Tutor/in: Begleitveranstaltung zur Vorlesung „Kulturtheorien“

Das Tutorium stellt eine Ergänzung zur Vorlesung „Kulturtheorien“ dar. Im Tutorium werden die in der Vorlesung vorgestellte Literatur und die Texte, die im Selbststudium erarbeitet werden sollen, gemeinsam besprochen.

### **Proseminar**

|                     |                        |                                |
|---------------------|------------------------|--------------------------------|
| <b>WAGENER-BÖCK</b> | Mo 8-10 Uhr, Gruppe A  | Raum: großer Seminarraum EE/Vk |
| <b>SINNER</b>       | Mo 14-16 Uhr, Gruppe B | Raum: großer Seminarraum EE/Vk |
| <b>SINNER</b>       | Di 12-14 Uhr, Gruppe C | Raum: folgt                    |
| <b>SINNER</b>       | Mi 10-12 Uhr, Gruppe D | Raum: folgt                    |
| <b>WAGENER-BÖCK</b> | Do 18-20 Uhr, Gruppe E | Raum: großer Seminarraum EE/Vk |

### Kulturtheorien

Alltagskultur, Gesprächskultur, Popularkultur, Esskultur, Erinnerungskultur, Volkskultur, Kinderkultur – diese Liste relevanter Themenbereiche unseres Faches ließe sich ohne Weiteres fortführen. Aber: Was bedeutet eigentlich „Kultur“? Was ist das für ein Begriff, der in den wissenschaftlichen Disziplinen so häufig verwendet wird, sich beim näheren Hinsehen aber als so unterschiedlich bestimmt und interpretiert erweist? Hatten Sie im Grundkurs bereits „Kultur“ als Schlüsselbegriff der Europäischen Ethnologie/Volkskunde kennengelernt, so werden wir uns nun ausgewählte zentrale Primärtexte aus dem Bereich der Kulturtheorien erschließen. Wir werden uns mit dem Begriff in seinen unterschiedlichen theoretischen Fundierungen auseinandersetzen. Anhand von Beispielen aus der volkskundlichen Forschung wird sein praktischer Gebrauch auszuloten sein.

### Empfohlene Literatur:

Moebus, S./Quadflieg, D. (Hg.) (2006)

Kultur. Theorien der Gegenwart. Wiesbaden.

Anmeldung: Die Anmeldung für die einzelnen Gruppen des Proseminars „Kulturtheorien“ erfolgt in der Woche vom 5.10. bis zum 9.10.2009. Die Anmelde Listen liegen in unserer Fachbibliothek aus.

Beginn: 26.10.2009 (Gruppe A und B); 27.10.2009 (Gruppe C); 28.10.2009 (Gruppe D);

29.10.2009 (Gruppe E)

### **Modul F: Historische Anthropologie**

Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls F ist der erfolgreiche Abschluss der Module A - E nachzuweisen.

## Vorlesung

**GÖTTSCHELTEN** Mi 14-15 Uhr

Raum: folgt

Historische Anthropologie – Einblicke in ein interdisziplinäres Forschungsfeld

Beginn: 28.10.2009

## Hauptseminare

**GÖTTSCHELTEN** Di 16-18 Uhr

Raum: folgt

„Aus Marionetten werden Menschen“ – Zugänge zu historischen Lebenswelten

Mit der Historisierung der Volkskunde in den 1950er Jahren entstand im Fach ein breites Interesse an Kultur und Lebensbedingungen der Menschen seit der Frühen Neuzeit. Die Entwicklung der Historischen Anthropologie in den 1980er Jahren profilierte diese Themen als interdisziplinäres Forschungsfeld. Die Entdeckung bislang ungenutzter Quellen („Egodokumente“ wie Tagebücher, Briefe, Aussagen in Gerichtsprotokollen etc.) ermöglichte historische Perspektiven auf die Menschen als Individuen. Damit wurde es möglich, Fragen nach Biographien, der Bedeutung von Emotionen, Lebensentwürfen, Körpererfahrung, Einstellungen zu Religion, um nur einige Bereiche zu nennen, zu stellen.

Im Seminar soll der Frage nach der „Modernisierung des Menschen“ nachgegangen werden. Wie verändern sich Einstellungen zu Ehe, Liebe, Familie, Kindern, wie werden Emotionen ausgelebt, was bedeutet Religion als Deutungssystem, welche Informationsmedien wirkten auf das Alltagswissen von Menschen ein? Der zeitliche Schwerpunkt wird auf dem 18. und 19. Jahrhundert liegen.

Beginn: 27.10.2009

**SCHMIDT** Di 12-14 Uhr

Raum: folgt

Arm und reich

In der letzten Zeit ist durch die Reform der Sozialgesetzgebung wieder sehr ausführlich in der Öffentlichkeit über die Schere zwischen arm und reich diskutiert worden. In diesen Diskussionen, die weit in die Wissenschaften hineinragen, spielen die gesellschaftliche Moral und die Wirtschaftsethik eine besondere Rolle. Auch in der historischen Alltagsforschung werden diese Themen immer wieder beleuchtet, so etwa im Zusammenhang mit der merkantilen Wirtschaftsordnung, der Befestigung des Kapitalismus und der damit verbundenen neuen ethischen und moralischen Konzepte sowie im Zusammenhang mit Notlagen, die sich in Folge von Kriegen, Inflationen und Revolutionen ausbildeten.

Im ersten Drittel des Seminars werden ausschließlich Texte gelesen, die das Thema abbilden. Danach werden durch Referate einzelne Fragestellungen beleuchtet.

Literatur zum Einstieg (mit der Bitte um Lektüre in den Semesterferien):

Thompson, Edward P. (1980)

Die ‚moralische Ökonomie‘ der englischen Unterschichten im 18. Jahrhundert. In: Ders., Plebeische Kultur und moralische Ökonomie. Aufsätze zur englischen Sozialgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts. Frankfurt/M., Berlin, Wien, S. 66-130.

Weitere Literatur:

Reinhard, Wolfgang/Justin Stagl (Hg.) (2007)

Menschen und Märkte. Studien zur historischen Wirtschaftsanthropologie (= Veröffentlichungen des Instituts für Historische Anthropologie e.V., 9). Wien, Köln, Weimar.

Veblen, Thorstein (1981; Orig. 1899)

Theorie der feinen Leute. Eine ökonomische Untersuchung der Institutionen. München.

Beginn: 27.10.2009



dieser Disziplin. Dabei stehen Entstehungskontext, methodische Relevanz und wissenschaftsimmanente Auswirkungen der vorgestellten ethnografischen Arbeiten im Mittelpunkt.

Einführende Literatur:

Lindner, Rolf (2004)

Walks on the Wild Side. Eine Geschichte der Stadtforschung. Frankfurt a.M./New York.

Park, Robert E. (1968)

The City: Suggestions for the Investigation of Human Behavior in the Urban Environment.

In: Robert E. Park/Ernest W. Burgess/Roderick D. Mckenzie, The City. Chicago/London [Orig.-Ausg. 1925], S. 1-46.

Wirth, Louis (1938)

Urbanism as a Way of Life. In: The American Journal of Sociology, 44, H. 1, S. 1-24.

Teilnahmebedingungen: bestandene Zwischenprüfung; aktive Mitarbeit; die Bereitschaft, längere englischsprachige Texte zu lesen; Verfassen einer Zusammenfassung (je 2 Seiten) der unter „einführende Literatur“ angegebenen Texte von Park und Wirth **bis zum 30.11.2009**; Abgabe eines schriftlichen Referates (10-12 Seiten) zu einem Referatsthema laut Seminarplan **und** einer schriftlichen Zusammenfassung von 3 stadthnografischen Aufsätzen (insgesamt 8-9 Seiten) laut Seminarplan **bis zum 31.12.2009**; mündliches Referat (30 Minuten); für Leistungsschein: Hausarbeit.

Beginn/Termine: Fr., 12.2.2010, 15:00-18:15 Uhr; Sa., 13.2.2010, 9:00-18:00 Uhr; So., 14.2.2010, 9:00-18:00 Uhr; Mo., 15.2.2010, 9:00-12:30 Uhr

Anmeldung/Seminarplan: Der Seminarplan wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Anmeldungen und Rückfragen zum Hauptseminar bitte per E-Mail ab dem 1. Oktober 2009 an: soenke.friedreich@mailbox.tu-dresden.de.

**GÖTTSCHELTEN** Mi 12-14 Uhr

Raum: großer Seminarraum EE/Vk

Popularisierung: Vermittlung und Transfer von Wissen

Wissensforschung gehört im Augenblick zu den aktuellsten Themen in den Kulturwissenschaften. Die Konstituierung und der Transfer von Wissen erweist sich bei der Frage nach der „gesellschaftlichen Konstruktion von Wirklichkeit“ (Berger/Luckmann) als zentraler Bereich.

Während lange Zeit mit dem Konzept Popularisierung i. S. eines top-down-Verständnisses die Vermittlung elitärer Wissensbestände an eine breite Öffentlichkeit gemeint und damit die Vorannahme von Simplifizierung und Reduktion verbunden war, wird heute der Begriff „Wissenstransfer“ präferiert, mit dem stärker die Zirkulation von Wissen in unterschiedlichen Wissensordnungen fokussiert wird.

Das Seminar will die begrifflichen und theoretischen Konzepte durchleuchten und anhand ausgewählter Beispiele aus dem 19. und 20. Jahrhundert (Weltausstellungen, Museen, populärwissen-

schaftliche Literatur, Histotainment, Living History, Ratgeberliteratur usw.) nach der Bedeutung von Wissenstransfer für die Konstituierung von Alltagswissen fragen.

Teilnahmevoraussetzung: bestandene Zwischenprüfung

Beginn: 28.10.2009

**SCHMIDT**

Mi 10-12 Uhr

Raum: großer Seminarraum EE/Vk

### Wirtschaftsanthropologie

In den letzten Jahren zeigt sich wieder ein gesteigertes Interesse an Fragestellungen, die den Zusammenhang von wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Existenz beleuchten. Damit wird ein Kontext wiederhergestellt, der im Zuge des Kulturalismus und der Soziologisierung der Gesellschaft in Vergessenheit zu geraten drohte. Gerade in den, Bourdieu verkürzenden, Lebensstilkonzepten, den Milieuunterteilungen und den Konzepten um die Risikogesellschaft schien das Ökonomische als hintergehbare Struktur behandelbar zu sein. Auf der anderen Seite wurde im Wiederlesen Bourdieus, in den Konzepten der britischen Cultural Studies, dem Hegemoniekonzept Gramscis und dessen Erweiterung durch Althusser, in den poststrukturalistischen Arbeiten von Ernesto Laclau und Chantal Mouffe oder in den kulturwissenschaftlichen Ansätzen von Fredrik Barth und Ulf Hannerz das Ökonomische als gewichtige Kategorie zum Verständnis des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens zurückgewonnen. Dabei zeigt sich vor allem, dass die Trennung in Homo Sociologicus und Homo Oeconomicus überwunden ist, und nun sehr viel stärker auf die Wechselwirkungen von Mensch, Kultur und Macht rekuriert wird. Das Ökonomische zeigt sich nun untrennbar mit der Kultur und dem Sozialen verbunden. Diese letzteren Ansätze werden wir u. a. im Seminar beleuchten und versuchen, die Beziehungen zwischen Ökonomie und Kultur auf der Basis neuer kulturwissenschaftlicher Ansätze zu denken. Das Seminar kann nur gelingen, wenn die Studierenden bereit sind, sich regelmäßig vorzubereiten. Die Lektüre ist mittelschwer bis schwer.

Zu Beginn des Seminars wird folgender Text besprochen:

Hall, Stuart (2004)

Ideologie und Ökonomie. Marxismus ohne Gewähr. In: Ders., Ideologie, Identität, Repräsentation. Ausgewählte Schriften 4. Hamburg, S. 8-33.

### Weitere Literatur:

Berghoff, Hartmut/Jakob Vogel (Hg.) (2004)

Wirtschaftsgeschichte als Kulturgeschichte. Dimensionen eines Perspektivenwechsels. Frankfurt/M., New York.

Boltanski, Luc/Ève Chiapello (2003)

Der neue Geist des Kapitalismus (= édition discours, 38). Konstanz.

Stäheli, Urs (2007)

Spektakuläre Spekulation. Das Populäre der Ökonomie. Frankfurt/M.

Teilnahmevoraussetzung: bestandene Zwischenprüfung

Beginn: 28.10.2009

N.N.

Zeit: folgt

Raum: folgt

Thema: N.N.

Teilnahmevoraussetzung: bestandene Zwischenprüfung

Beginn: N.N.

### **Oberseminare**

**GÖTTSCHELTEN**

Di 18:00-20:15 Uhr

Raum: kleiner Seminarraum EE/Vk

Forschungsansätze in der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

Im Oberseminar werden laufende Magisterarbeiten, Promotionen und Projekte diskutiert.

Außerdem soll die Frage behandelt werden, welche zentrale Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie sind. Dafür sollen exemplarisch die Forschungs- und Lehrprofile ausgewählter Institute in Europa vorgestellt und diskutiert werden.

Teilnahmevoraussetzung: bestandene Zwischenprüfung

Beginn: 27.10.2009

**SCHMIDT**

Fr 10:00-12:15 Uhr

Raum: kleiner Seminarraum EE/Vk

Konzepte – Strukturen – Diskurse

Das Oberseminar dient der Besprechung laufender Magisterarbeiten und Dissertationen. Daneben werden grundlegende theoretische Ansätze besprochen. Der Besuch des Oberseminars bedarf der persönlichen Anmeldung in der Sprechstunde.

Teilnahmevoraussetzung: bestandene Zwischenprüfung

Beginn: 30.10.2009

### **Exkursionen**

Bitte die Aushänge am Schwarzen Brett beachten!

### **Anmeldung Proseminar**

Termin: Montag, 19. Oktober 2009, 10.00-14.00 Uhr

Ort: WSP 3, Raum 9

## **Anmeldung Hauptseminare**

Termin: Montag, 19. Oktober 2009, 10.00-14.00 Uhr

Ort: WSP 3, Raum 9

## **ZUR BEWERTUNG VON REFERATEN UND DER VERGABE VON LEISTUNGSSCHEINEN**

Seit dem Wintersemester 2008/2009 haben sich die Bewertungsgrundlagen für Leistungsnachweise wie folgt geändert:

Das Referat geht mit 25 Prozent in die Bewertung des Leistungsscheins ein. Als Noten werden 1,0, 2,0, 3,0, 4,0 vergeben, ein mit 5,0 bewertetes Referat gilt als „nicht bestanden“.

Jede Teilnote muss besser als 5,0/„nicht bestanden“ ausfallen:

Wenn das Referat mit 5,0/„nicht bestanden“ (siehe oben) bewertet wird, kann kein Leistungsschein erworben werden.

Wenn die Hausarbeit mit 5,0/„nicht bestanden“ bewertet wird, kann kein Leistungsschein erworben werden.

Wenn die aus Referat und Hausarbeit errechnete Gesamtnote unter 4,3 liegt, wird kein Leistungsschein vergeben.

Es ist verpflichtend, das Referat auf der Grundlage eines Struktur- und Thesenpapiers spätestens eine Woche vor dem Referatstermin mit der/dem Dozentin/en zu besprechen. Wer diesen Termin nicht wahrnimmt, kann das Referat nicht halten und damit weder Teilnahme- noch Leistungsschein erwerben.

## **ZU DEN VERANSTALTUNGSRÄUMEN**

Der kleine Seminarraum EE/Vk befindet sich in der Johanna-Mestorf-Straße 5, 2. OG am Ende des Büroflures (Raum 209 a).

Der große Seminarraum EE/Vk ist zugänglich über die Eingänge Johanna-Mestorf-Straße 3 und Wilhelm-Seelig-Platz 6. Er befindet sich ebenfalls im 2. OG (quasi in Verlängerung der Seminarbibliothek).

## **BIBLIOTHEKS-INFORMATIONEN**

### **Öffnungszeiten und Nutzungshinweise**

Die Öffnungszeiten der Seminarbibliothek im Wintersemester werden kurzfristig vor Semesterbeginn festgelegt. Bitte die entsprechenden Aushänge am Schwarzen Brett, an der Tür zur Bibliothek und im Internet beachten!

Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit sind ebenfalls den Aushängen zu entnehmen.

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen.

Der Zutritt zur Bibliothek ist nur mit einer gültigen Seminarkarte gestattet! Die Seminarkarte ist im Geschäftszimmer unseres Instituts erhältlich.

## **Buchausleihe**

Die Seminar-Bibliothek ist eine Präsenzbibliothek! Die Bücher befinden sich an ihrem Standort (Signatur) und sind nach Gebrauch im Bibliotheksraum wieder an ihren korrekten Platz zurückzustellen.

Bücher können nur von Freitag (ab Bibliotheksöffnung/Sonderleihzeiten siehe Aushang am Bibliotheks Brett) bis zum darauf folgenden Montag, spätestens 12.00 Uhr ausgeliehen werden (maximal drei Bücher pro Person).

Bücher können ausschließlich an Personen ausgeliehen werden, die eine Seminarkarte des Seminars für Europäische Ethnologie/Volkskunde der CAU Kiel besitzen (im Geschäftszimmer erhältlich). Diese ist am Tag der Ausleihe bei den studentischen Hilfskräften in der Bibliothek abzugeben und wird nach Rückgabe der Bücher und Bezahlung evtl. ausstehender Gebühren wieder ausgehändigt.

Der/Die Ausleihende hat an die Stelle eines jeden entliehenen Buches eine ausgefüllte (orangefarbene) Stellvertreterkarte (liegen in der Bibliothek aus) zu stellen. Bei der Rückgabe entliehener Bücher an die studentischen Hilfskräfte in der Bibliothek hat der Ausleihende die Bücher selbst wieder einzusortieren und die Stellvertreterkarte zurückzulegen.

Zusammen mit der Seminarkarte ist eine Signaturkarte für jedes entliehene Buch abzugeben, die bei den studentischen Hilfskräften in der Bibliothek erhältlich ist.

Bei zu später Rückgabe von Büchern (nach Montag, 12.00 Uhr) werden ein Strafgeld und Portoersatz für Mahngebühren fällig. Näheres regelt ein gesonderter Aushang am Bibliotheks Brett. Da die Wochenendausleihe ein Entgegenkommen des Seminars ist, sind wir – auch im Namen der pünktlich Ausleihenden – gezwungen, Strafgelder konsequent einzufordern. Werden im laufenden Semester wiederholt Bücher zu spät abgegeben, so wird eine Ausleihsperre für das laufende Semester ausgesprochen.

Sollte es aus Krankheitsgründen keine Möglichkeit geben, die entliehenen Bücher rechtzeitig abzugeben, so informiert bitte die Dienst habende studentische Hilfskraft telefonisch über die Nummer **0431-8804348!**

Ausnahmen: Nach Absprache mit einem Dozenten/einer Dozentin ist eine längere Ausleihzeit möglich. Examens- und Prüfungskandidaten/innen genießen Sonderregelungen. Die in der Bibliothek beschäftigten studentischen Hilfskräfte sind darüber zu informieren.

## **Studentische Hilfskräfte**

Solltet Ihr Fragen haben, wendet Euch vertrauensvoll an die studentischen Hilfskräfte in Raum 208, Tel.: 0431-8804348.

## **Diathek**

Für die mediale Ergänzung von Referaten kann auf eine umfangreiche Diathek zurückgegriffen werden. Wendet Euch diesbezüglich jederzeit an die studentischen Hilfskräfte in der Bibliothek.

Die Diathek wird zur Zeit digitalisiert. Folien für Overhead-Projektionen können bei den studentischen Hilfskräften in der Bibliothek erworben werden.

## **Multimedia-Nutzung**

Das Seminar verfügt über einen mobilen und einen stationären Beamer, zwei mobile Overhead-Projektoren und einen Laptop. Die Geräte sind gegen Abgabe des Personalausweises ausleihbar und müssen unmittelbar nach Ende der Nutzung wieder zurückgegeben werden. Es wird dringend empfohlen, sich eine Woche vor der Nutzung bei den studentischen Hilfskräften in eine Meldeliste einzutragen.

Die Nutzung ist nur im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen im Fach EE/Vk erlaubt.

## **Dies & Das**

Steht auf einer Karteikarte des Zettelkatalogs „Raum 208“ oder „Zimmer 18“, so wendet Euch bitte an die studentischen Hilfskräfte.

Wenn ein Buch nicht an seinem Platz stehen sollte und auch nicht in der „Fehl“-, „Defekt“- oder „Altbestand“-Liste aufgeführt ist, gebt bitte den studentischen Hilfskräften in der Bibliothek Bescheid.

Neuanschaffungen, die noch nicht im Karteikasten katalogisiert sind, befinden sich in einem separaten Regal in der Bibliothek. Im Neuanschaffungsregal stehen die aktuellen Ausgaben der Fachzeitschriften, im unteren Bereich stehen die Seminarordner und Seminarapparate.

In den der Bibliothek angegliederten Räumen befinden sich zur studentischen Nutzung Computer mit Internet-Zugang sowie ein Kopierer. Der Kopierer ist mit der Campus-Card zu bedienen.

**Mäntel, Jacken, Taschen und Rucksäcke sind nicht mit in die Bibliothek zu nehmen und nicht im Vorraum abzulegen**, sondern in den Schließfächern auf dem Flur zu verwahren!

Mit Rücksicht auf die Nutzer der Bibliothek bitten wir um Ruhe in den Räumen!

Die Benutzung von MP3-Playern sowie das Essen und Trinken sind untersagt. Handys sind abzuschalten.

Studierst Du Europäische Ethnologie/Volkskunde?  
Oder fragst Du Dich, was das eigentlich ist?  
Weißt Du noch nicht so recht Bescheid?  
Bist Du noch etwas orientierungslos?  
Suchst Du einfach Anschluss?  
Hast Du Lust Dich zu engagieren?  
Oder willst Du etwas tiefer in die Strukturen der Uni blicken?

*Dann komm zur*

## **FACHSCHAFT FÜR EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE/VOLKSKUNDE**

### **WER SIND WIR?**

Wir sind eine kleine Gruppe von Haupt- und Nebenfachstudierenden der Europäischen Ethnologie/Volkskunde, die sich für die Interessen der Studierenden stark machen. Wir bieten Informationen und Hilfestellungen für Neueinsteiger, organisieren Veranstaltungen (wie Parties, Grillabende, Filmabende) und beteiligen uns an hochschulpolitischen Diskussionen. Wir stellen die unterste (und damit direkteste) Ebene der studentischen Selbstverwaltung an der CAU dar.

### **WENN DU EIN PROBLEM AN DER (ODER MIT DER) UNI HAST, ...**

... dann sind wir die richtigen Ansprechpartner. Wenn Du Dich noch nicht zurechtfindest, nicht weißt, wie Du Dein Studium organisieren sollst oder Probleme mit Dozenten hast, sind wir dafür da, Dir zu helfen oder zumindest zu sagen, an wen Du Dich wenden musst.

### **WENN DU MEHR WILLST ALS EINFACH NUR DEIN EIGENES DING ZU MACHEN,**

... wenn Du Dich etwas (oder mehr) engagieren willst oder einfach mehr Einblick in die Strukturen und Abläufe des universitären Alltags gewinnen möchtest, ohne gleich in eine Hochschulpartei einzutreten, dann komm zu uns. Wir sind zwar nur ein kleiner Haufen, aber mit etwas Willen können wir schon so einiges auf die Beine stellen.

### **WENN DU DICH NICHT FESTLEGEN WILLST**

Es besteht kein Zwang, an irgendwelchen regelmäßigen Treffen teilzunehmen oder alles mitzumachen. Bei uns läuft alles sehr locker, wer Lust hat etwas zu machen, stößt bei uns auf offene Ohren, wer aber einfach nur mal reinschnuppern will, ist herzlich eingeladen.

### **WIE FINDEST DU UNS?**

Aktuelle Informationen findest Du an unserem Schwarzen Brett im Flur der Bibliothek.

Falls Ihr Fragen habt, schreibt uns eine email oder ruft uns an.

Sprechstunde: siehe Aushang

Homepage: [www.fs-eevk.uni-kiel.de](http://www.fs-eevk.uni-kiel.de)